



## TU Chemnitz beeindruckt mit weltweit erstem Elektromotor im 3D-Multimaterialdruck

Forscher der Professur für Elektrische Energiewandlungssysteme und Antriebe der Technischen Universität Chemnitz haben im vergangenen Jahr den weltweit ersten Elektromotor aus Eisen, Kupfer und Keramik in einem 3D-Druck hergestellt und präsentierten ihn erstmals auf der Hannover Messe. Diese Innovation begeisterte auch die Redaktion der Zeitschrift „Konstruktionspraxis“. Sie veröffentlichte die Chemnitzer Entwicklung in der letzten Sonderausgabe des vergangenen Jahres im Heft „BEST OF 2018“. Diese Zeitschrift umfasst die interessantesten Fachartikel und Produktmeldungen und die überraschendsten Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung des Jahres 2018. Der Elektromotor aus Chemnitz erreichte die TOP 12 des Jahres. Zudem gehört er zu den zehn meist geklickten Beiträgen aus der Rubrik „Werkstoffe & Formgebung“.

TU-Forscher Johannes Rudolph (im Bild) freut sich über diese Bewertung: „Die Pressemitteilung der TU Chemnitz zu unserem Motor und die Vorstellung des

3D-Multimaterialdruckverfahrens in Hannover haben ein großes Medienecho hervorgerufen“, erinnert sich der Forscher. Infolgedessen konnte die Professur eine außerordentlich hohe Anzahl an Messegästen in Hannover begrüßen, die vor allem an den potenziell hohen Einsatztemperaturen gedruckter Wicklungsstrukturen bzw. Motoren interessiert waren.

„Zahlreiche Interessenten aus Wissenschaft und Wirtschaft kamen im Nachgang auch nach Chemnitz, um sich ein konkretes Bild des Druckverfahrens in den Laboren unserer Professur zu machen“, ergänzt Mitentwickler Fabian Lorenz, der ebenfalls an der von Prof. Dr. Ralf Werner geleiteten Professur tätig ist. Es folgten konkrete Projektgespräche, vorwiegend mit namhaften Automobilzulieferern sowie Unternehmen aus der europäischen Luft- und Raumfahrtbranche. Ein Industrieforschungsprojekt begann bereits im Herbst 2018. Nun geht es darum, das Verfahren bis zur Marktreife weiterzuentwickeln und eine Ausgründung vorzubereiten.

## Alumni

### 9. Internationales Alumni-Treffen: Bleiben Sie verbunden!

Fragen Sie sich auch manchmal, was eigentlich aus Ihren ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen geworden ist? Haben Sie in ihrem Leben zu oft die Frage „Und was machst Du jetzt so?“ beantworten müssen und wollen Sie diese jetzt zur Abwechslung mal anderen stellen? Dann sind Sie beim Internationalen Alumni-Treffen, das auch der ideale Rahmen für ein Seminargruppentreffen sein kann, am 4. Mai 2019 genau richtig.

Zum 9. Mal lädt die Technische Universität Chemnitz alle Absolventinnen und Absolventen sowie ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, sich mit ihrer Alma Mater wieder zu verbinden. Im Programm finden sich Fachvorträge der Fakultäten und Campus-Führungen in deutscher und englischer Sprache. Zudem sind alle Alumni herzlich eingeladen, in Workshops und Treffen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau wird Getränke und Grillspeisen anbieten. Für Musik ist ebenfalls gesorgt. Außerdem hat die Coffee Bar im Hörsaalgebäude geöffnet. Zudem wird der Club der Kulturen am Abend seine Bar öffnen.

Auch, wer seinen Kindern oder Enkelkindern einfach mal zeigen möchte, wo er studiert hat, ist herzlich willkommen. Neben den Veranstaltungen für alle Ehemaligen findet zeitgleich die Kinder-Uni, der Tag der offenen Tür für Studieninteressierte und am Abend die Lange Nacht der Wissenschaften statt. Der 4. Mai ist sozusagen ein Tag der Generationen.

Weil die Teilnehmerzahl einiger Labor- und Hallenführungen sowie Workshops begrenzt ist, sollten sich alle interessierten Ehemaligen bis spätestens 25. April online anmelden. Die ersten 50 Gäste erhalten am 4. Mai am Alumni-Stand im Hörsaalgebäude eine Tasche. Einzige Bedingung: Sie müssen sich vorher online für die Teilnahme am Treffen registriert haben. Das Teilnahmeformular sowie alle Programmpunkte, Termine und Treffpunkte werden in den kommenden Wochen hier zu finden sein:

[www.mytuc.org/hlgz](http://www.mytuc.org/hlgz)

Wer gern in einem der Workshops referieren möchte, kann sich direkt an das Alumni-Büro wenden: [alumni@tu-chemnitz.de](mailto:alumni@tu-chemnitz.de)



### Zurück zu den Anfängen - Neue Alumni-Koordinatorin an der TUC

Das Alumni-Büro der TU Chemnitz hat im Dezember 2018 eine neue Koordinatorin bekommen. Evamaria Moore tritt die Nachfolge von Marie Plinke an. „Die Alumni-Arbeit der TU Chemnitz zu koordinieren, führt mich zurück zu meinen beruflichen Anfängen im Hochschulbereich“, sagt Moore. Nach ihrem Masterabschluss an der Humboldt-Universität Berlin hat sie nach verschiedenen beruflichen Stationen im vergangenen Jahr ein Aufbaustudium an der irischen Dublin City University abgeschlossen. An der TU Chemnitz möchte sie in den kommenden Monaten möglichst viele Absolventinnen und Absolventen sowie ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder ein Stück näher an die Universität bringen. „Ich möchte die Alumni der TU Chemnitz gern dabei begleiten, an ihre Hochschule zurückzukehren“, sagt Moore. Dabei ginge es ihr vor allem um die aktive Vernetzung der Ehemaligen, so dass diese voneinander profitieren können. „Für mich ist die TU Chemnitz eine sehr interessante Universität und ich freue mich darauf, noch möglichst viele Absolventinnen und Absolventen und ihre Lebensgeschichten kennenzulernen.“ Gelegenheit gibt es dazu in diesem Jahr beim 9. Internationalen Alumni-Treffen am 4. Mai und bei der TUCsommernacht am 22. Juni. Kontakt: Telefon 0371 531-37740, E-Mail [evamaria.moore@verwaltung.tu-chemnitz.de](mailto:evamaria.moore@verwaltung.tu-chemnitz.de) Zum Alumni-Portal der TU Chemnitz: [www.tu-chemnitz.de/tu/alumni/portal](http://www.tu-chemnitz.de/tu/alumni/portal)



**Dies und Das****Erstmals nahmen Alumni am JungChemikerForum Chemnitz teil**

Einen Abend zum Erfahrungsaustausch mit Alumni-Beteiligung hat das JungChemikerForum (JCF) Chemnitz für Studierende der TU Chemnitz organisiert. An der Veranstaltung am 1. Februar auf dem Future Campus der TU Chemnitz nahmen 20 Studierende teil. Lutz Reinhardt von Fäth und Aline Clausing von Scia – beides Alumni der TU Chemnitz – hatten für den Abend kurze Präsentationen vorbereitet. Insbesondere wollten die Alumni den Studierenden Inhalte vermitteln, die sie selbst für einen Berufseinstieg als relevant betrachten. Im Anschluss hatten die Studierenden Gelegenheit, Antworten auf einige ihrer Fragen zu bekommen. Dabei ging es vor allem um Vorstellungsgespräche und die Jobsuche von Chemikern sowie um Fragen zum Arbeitsalltag, zur Promotion und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

„Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend. Es war die erste Veranstaltung mit Alumni-Beteiligung“, sagt Matthias Krejca, Sprecher des JCF Chemnitz.

Das JungChemikerForum Chemnitz sind junge Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh). „Wir veranstalten regelmäßig spannende Vorträge von bekannten Professorinnen und Professoren und jedes Jahr die Arbeitsgruppenvorstellung für Chemikerinnen und Chemiker, bei der jede Professur eine Doktorandin oder einen Doktoranden entsendet“, erklärt Krejca. Das JCF bietet damit Studierenden auch ein Netzwerk zum lokalen und überregionalen Austausch.

**7. Karrieretreff Informatik**  
Unternehmen treffen – Karriere starten  
16. April 2019 | 13:00 - 17:00 Uhr  
Hotel Chemnitzer Hof | Theaterplatz 4  
career service

**Karrieretreff Informatik geht in die 7. Runde**

Wer Informatik studiert, studiert hat oder seine Zukunft in der IT-Branche sieht, ist zum 7. Karrieretreff Informatik eingeladen. Am Dienstag, den 16. April 2019, präsentieren sich zwölf Unternehmen der Informatikbranche von 13:00 bis 17:00 Uhr im Hotel Chemnitzer Hof (direkt gegenüber dem Uni-Hauptgebäude an der Straße der Nationen 62). Dort trifft man auf attraktive Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen aus der IT-Branche und erfährt vieles über konkrete Bewerbungswege und Aufstiegsmöglichkeiten. Jobwalls informieren über aktuelle Stellenausschreibungen. Im Career Café besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Snack mit den Ausstellerinnen und Ausstellern zu sprechen und Kontakte zu knüpfen. Bei einem Gewinnspiel winken hochwertige Preise. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/tzkg](http://www.mytuc.org/tzkg)

## Was macht eigentlich ...



### Neslihan Altun, die den Bachelorstudiengang Europastudien mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung an der TU Chemnitz absolvierte

Detaillierte Modulbeschreibungen auf der Internetseite der Philosophischen Fakultät, ein bisschen Mut und der Wunsch, die Herausforderung Europa besser zu verstehen, hatten Neslihan Altun an die TU Chemnitz gebracht. „Ich wollte, dass sich mein Studienfach mit Politik befasst und einen internationalen Fokus hat“, erklärt Neslihan Altun ihre Studienfachwahl. Die Möglichkeit, Europa aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu verstehen, überzeugte sie, nach Chemnitz zu kommen. Die gebürtige Koblenzerin hat diesen Schritt nie bereut. Heute arbeitet die 28-Jährige im Rahmen ihres Masterstudiums „Master of Public Policy“ in der Europa-Abteilung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in Berlin. Dort arbeitet sie u. a. dem Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, zu: „Von der Idee bis zum Umsetzungsprozess an Politik beteiligt zu sein, finde ich faszinierend.“

Zum Interview: [www.mytuc.org/smdl](http://www.mytuc.org/smdl)



### Poulomi Mukherjee Reddy, die 2016 ihren Master of Information and Communication Systems an der TU Chemnitz abgeschlossen hat

Ein Studium an der TU Chemnitz kann auch die Entstehung eines Start-ups in Mumbai ermöglichen. Dort hat Alumna Poulomi Mukherjee Reddy nach ihrem Studienabschluss 2016 damit begonnen, digitale Marketing-Strategien und Content für verschiedene indische Firmen zu generieren. „Mein Unternehmen ist im Wesentlichen eine Forschungs- und Entwicklungsfirma, die an der Entwicklung wissenschaftlicher und technischer Inhalte arbeitet und diese mithilfe digitaler Medien präsentiert“, fasst Poulomi die Firmenidee zusammen. Poulomi ist außerdem Buchautorin und schreibt Blogbeiträge, um sich selbst zu motivieren und sich mit neuen Technologien zu beschäftigen. Ihre Zeit in Chemnitz hat sie in bester Erinnerung behalten: „Mumbai ist sehr schnelllebig und hat als Stadt ihre ganz eigenen Sorgen. Wenn ich heute an Chemnitz denke, gibt mir das Kraft und die Leidenschaft zu tun, was ich möchte.“ Manchmal vermisst sie sogar den Schnee und die langen Spaziergänge zur Universität.

Zum Interview: [www.mytuc.org/kgmt](http://www.mytuc.org/kgmt)

## Tipps und Veranstaltungen

6  
APR

### 2. Tag der Mathematik

Zeit: 08:30 bis 16:00 Uhr

Ort: Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude

Weitere Informationen:

[www.tu-chemnitz.de/tdm](http://www.tu-chemnitz.de/tdm)

7  
MAI

### TUConnect Frühling

2. Frühjahrs-Karrieremesse

Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude

Weitere Informationen:

[www.mytuc.org/fjqx](http://www.mytuc.org/fjqx)

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz,  
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

##### Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-Redaktion  
Mario Steinebach, verantwortlich  
Evamaria Moore, Alumni-Koordinatorin  
Redaktionsschluss: 5. März 2019

##### Fotos

Jacob Müller, Matthias Krejca, privat

#### Anschrift

Technische Universität Chemnitz, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz | Telefon: +49 371 531-36071 | E-Mail: [alumni@tu-chemnitz.de](mailto:alumni@tu-chemnitz.de)  
Schreiben Sie bitte auch an diese Adresse, wenn Sie den Newsletter „TUCnetwork“ nicht mehr erhalten möchten.